

# Der Squib

Von Seelendieb

## Prolog:

Grüne Augen blickten amüsiert auf, als er ein angewidertes Schnauben hörte. Kurz stockte der junge schwarzhaarige Mann, als er einen blonden Aristokraten im Eingang der Kneipe stehen sah. Leicht runzelte er die Stirn. Was machte denn Mister Malfoy hier? Die grünen Augen wanderten weiter zu dem Begleiter des Blondes und da musste sich der junge Mann fast ein Lachen verkneifen, als er die genervten Onixe auf sich ruhen sah.

Ohne auf den Blondes weiter zu achten, marschierte der Begleiter zu dem jungen Mann. „Kein Wort!“, zischte es, als er sich an den Tisch setzte.

Es dauerte einen Moment, da näherte sich auch der Blonde dem Tisch und stockte.

„Potter?!“, keuchte er entsetzt auf. Harry erhob sich amüsiert lächelnd. „Guten Abend Mister Malfoy, bitte setzen Sie sich doch und dann erklärst du mal, Severus, warum Mister Malfoy mit anwesend ist“, meinte Harry und setzte sich wieder.

Lucius blickte verwirrt zu seinem langjährigen Freund. Warum duzte Potter ihn und...

„Setz dich, wenn du nicht wieder vorhast, zu gehen“, schnarrte da Severus Snape und blitzte den Malfoy an. Lucius setzte sich direkt. „Severus, wenn das der Lord erfährt...“, setzte Lucius an, wurde aber direkt vom Angesprochenen unterbrochen.

„Der Lord wird es nicht erfahren.“

Harry lachte leise, als er die beiden beobachtete und schaute dann fragend zu Severus. Dieser atmete tief durch.

„Luc ging mir einfach auf die Nerven. Er wollte es nicht hinnehmen, dass ich jeden Freitag einfach nur weggehe, um etwas zu trinken. Schließlich habe ich gesagt, er soll mitkommen, damit er sich selbst ein Bild machen kann.“

Harry lachte leise. „Und da kommt er tatsächlich freiwillig in die Muggelwelt?“

Lucius schnaubte. „Wie Sie sehen, Mister Potter! Warum sind Sie hier und nicht an der Seite von Dumbledore, um den Lord zu vernichten?“

Harry hob eine Augenbraue. „Warum sollte ich?“

Lucius hob eine Augenbraue und musterte Harry beinahe geschockt. Dann ging sein Blick zu Severus und wieder zurück.

„Was ist passiert?“, wollte er ernst wissen. Harry lächelte bitter. „Das spielt keine Rolle mehr. Die magische Welt existiert nicht mehr für mich. Ich habe in Severus einen sehr guten Freund gefunden und der Rest ist mir egal. Sucht euch einen anderen Trottel... Ach, ich vergaß, den habt ihr ja schon gefunden!“

Lucius lehnte sich nun etwas zurück. „Es wird gesagt, dass der Lord eine Verbindung zu dir hat, also dich aufspüren kann und...“

Harry lachte auf. „Wenn der Lord wissen würde, wo Harry ist, dann würden wir nicht hier sitzen, sondern unser Gläschen beim Lord im Kaminzimmer trinken“, erklärte

Severus.

„Wahrscheinlicher ist Folterkammer...“, grinste Harry.

Lucius nickte. „Verstehe. Weiß Dumbledore Bescheid? Ich meine...“ setzte Lucius erneut an und hielt inne, als er die Veränderung sowohl bei Potter als auch bei Snape wahrnahm. Beide wurden kalt und unnahbar.

„Verstanden... Fettnäpfchen.“ Severus nickte. „Sehr große Fettnäpfchen.“ Harry nickte nun ebenfalls.

„Dann schlage ich vor, der Abend geht auf mich...“, bot Lucius an und bestellte direkt drei Kurze.